

Achte Sitzung.

Aktum Zürich, Samstag den 13. Juni 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Anwesend: Sämtliche Mitglieder.  
Das Protokoll führt der Sekretär.

§ 98.

Der Schulrat genehmigte das Protokoll der letzten Sitzung vom 8. Mai a. c. und nahm anschliessend daran die Mitteilungen über die seit letzter Sitzung getroffenen Präsidialverfügungen und über die Ausführung der seither gefassten Schulratsbeschlüsse entgegen.

§ 99.

Der Präsident gibt dem Schulrate Kenntnis von dem Schreiben des eidgen. Oberforstinspektors, Dr. Coaz (Nr. 436) mit dem Entwürfe zu einem revidierten Bundesratsbeschluss betreffend die Wählbarkeit an eine höhere eidg. oder kantonale Forstbeamtung, sowie von dem von der Konferenz der Forstschule darüber erstatteten Gutachten (Nr. 525) und beantragt, es möge sich die Schulbehörde mit diesem Entwürfe einverstanden erklären und demselben zustimmen. — Der Schulrat geht damit einig und erhebt den Antrag seines Präsidenten zum Beschlusse.

Mitteilung an Oberforstinspektor Dr. Coaz durch besonderes Schreiben.

§ 100.

In Sachen der Anregung des eidg. Departement des Innern (Nr. 434), dem Fache „Wasserbau“ an der Forstschule eine grössere Stundenzahl einzuräumen (Dahin unter Nr. 1249)

hat der Schulrat

nach Kenntnisnahme des Gutachtens der Konferenz der Forstschule hierüber (Nr. 576) und der sich daran anschliessenden Diskussion, in welcher von Schulrat Düring dargetan wird, wie wünschenswert es sei, dieser Anregung in noch weitgehenderer Weise zu entsprechen, als es die Forstschule tun möchte, indem man eventuell einen mit Wildbachverbauungen und sonstigen Schutzbauten im Gebirge besonders gut vertrauten Fachmann für besagten Unterricht noch heranziehen sollte, etwa durch Erteilung eines Lehrauftrages,

gestützt auf einen Antrag seines Präsidenten

beschlossen:

1. Es sei die ganze Angelegenheit an die Konferenz der Forstschule zurückzuweisen behufs Begutachtung, Berichterstattung und Antragstellung in angedeutetem Sinne.
2. Mitteilung an den Vorstand der Forstschule für sich und zu Händen der Tit. Konferenz durch besonderes Schreiben.

*Protokollgenehmigung*

*Entwurf r. revidierten  
B.R. Beschlusses betr. die  
Wählbarkeit  
Min. 304*

*Forstschule  
"Wasserbau"  
Min. 306, 381.*

Oktober, den 13. Juni 1903.

§ 101.

Der Schulrat nimmt Kenntnis von dem Schreiben des h. Bundesrates vom 22. Mai a. c. (Nr. 568), womit die Ermächtigung zur Fortsetzung der Verhandlungen mit Zürich i./S. Aussonderungsvertrag erteilt wird und schreitet nach kurzer Diskussion betr. die Unterbringung der botan. Sammlungen, sowie nach Entgegennahme der Erklärung des Präsidenten, dass er, bevor er an Zürich gelange, noch zunächst die i./S. eingesetzte interne Spezialkommission einberufe und dass er ferner auch hoffe, nun bald mit Zürich zu einer Verständigung zu kommen, zur Tagesordnung.

§ 102.

In Sachen des Gesuches des Steuervorstandes der Stadt Zürich (Nr. 411) um Herausgabe der Besoldungsliste der Professoren, Beamten und Angestellten des eidg. Polytechnikums

*hat der Schulrat*

nach gewalteter Diskussion, in der konstatiert wird, dass keine gesetzliche Verpflichtung zur Herausgabe erwählter Liste besteht und die Besoldungen erwähnten Personales einer individuellen Behandlung unterliegen,

auf Antrag seines Präsidenten

*beschlossen:*

1. Auf das vorliegende Gesuch kann nicht eingetreten werden.
2. Mitteilung an den Vorstand des Steuerwesens der Stadt Zürich durch besonderes Schreiben.

§ 103.

Es werden die vom eidg. Departement des Innern mit Schreiben vom 4. und 8. Juni (Nr. 619 und 632) zur Vernehmung anhergesandten anonymen Beschwerden über Missbräuche und Unregelmässigkeiten ab Seiten der Professoren am eidg. Polytechnikum verlesen.

Nachdem in der sich daran anknüpfenden Diskussion festgestellt wird, dass dem Schulrate vollkommen bekannt ist, dass die Professoren in ihrer freien Zeit in den ihnen in den Räumen des Polytechnikums zugewiesenen Privatbureaux und Privatlaboratorien Privatarbeiten aller Art übernehmen und ausführen und dass der Schulrat auch fernerhin im Interesse der Schule den Professoren dieses Recht in weitestem Masse zugestehe und wahre, erhält der Präsident den Auftrag, dem eidg. Departement des Innern in angedeutetem Sinne die Beschwerden zu beantworten.

Mitteilung an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben.

§ 104.

Der Schulrat nimmt Kenntnis von dem Berichte und Antrage der Konferenz der Abteilung VI B (Nr. 660), betreffend die Erweiterung des zoologischen Unterrichtes und schreitet, nachdem er sich dahin äusserte, zunächst das einschlägige Aktenmaterial bei den Schulratsmitgliedern zum genaueren Studium in Zirkulation zu setzen, zur Tagesordnung.

§ 105.

In Sachen des Gesuches von Herrn Dr. phil. W. Ritz von Sitten, Kt. Wallis, z. Z. in Leiden (Nr. 423) um die Bewilligung eines Reisestipendiums,

*hat der Schulrat*

nach Kenntnisnahme eines bezüglichen Berichtes und Antrages der Konferenz der Abteilung VI A, über dieses Gesuch (Nr. 673), der sich daran anknüpfenden Diskussion, sowie auf Antrag seines Präsidenten und in Anwendung von Art. 12 des Regulatives betreffend Erteilung von Stipendien aus dem Châtelain-Fonds am eidg. Polytechnikum, d. d. 28. Oktober 1895,

*beschlossen:*

1. An Herrn Dr. W. Ritz wird für seine weitere wissenschaftliche Ausbildung im Auslande und zwar an der Universität in Leiden, auf die Dauer von zwei Jahren ein Reisestipendium von Fr. 1000 per Jahr aus dem Châtelain-Fonds bewilligt.
2. Das Stipendium beginnt mit 1. April abhln und ist dem Stipendiaten jeweilen in vierteljährlichen Raten auszuzahlen.

*Aussonderungsvertrag  
mit  
Zürich.  
Niss 337*

*Steuervorstand v.  
Zürich. Ausweisung  
der Besoldungen des  
ausgabe des Be-  
soldungsstab.  
Niss 307*

*Vernehmung  
über anonyme Be-  
schwerden betr. Miss-  
bräuche etc. am  
Polytechnikum.  
Niss 310*

*Zoolog. Unterricht  
Akten betr. Erweiter-  
ung. Niss 315*

*Ritz W. G. St.  
Reisestipendium.*

Aktum, den 13. Juni 1903.

3. Mitteilung an Herrn Dr. W. Ritz in Leiden, an die Direktion, an den Vorstand der Abteilung VI A, Herrn Prof. Dr. Franel, für sich und auch zu Händen der Konferenz, sowie an den Kassier.

## § 106.

*Der Schulrat hat*

auf das bezügliche Gesuch von Herrn Prof. Dr. Heim, Direktor der geologischen Sammlungen (Nr. 620), um die Bewilligung eines Extrakredites für die Anschaffung eines Mikroskopes, gemäss einem Antrage seines Präsidenten

*beschlossen:*

1. Dem Direktor des geologischen Institutes des eidg. Polytechnikums, Herrn Prof. Dr. Heim, wird auf Budgetposten „Unvorhergesehenes“ ein Extrakredit im Betrage von Fr. 800 bewilligt, behufs Anschaffung eines Mikroskopes für die Sammlungen und den Unterricht des von ihm geleiteten Institutes.
2. Mitteilung an Herrn Prof. Dr. Heim, an den Kassier und an den Inventarkontrollleur.

## § 107.

In Sachen des Gesuches von Herrn Prof. K. E. Hilgard (Nr. 510), um Dispensation von der Abnahme der Schlussrepetitorien und der Notenerteilung in dem von ihm im laufenden Sommersemester dozierten Fache „Wasserbau“ am 3. Kurse der Ingenieurschule,

*hat der Schulrat*

nach gewalteter Diskussion und gestützt auf Bericht und Antrag seines Präsidenten,

*beschlossen:*

1. Auf das Gesuch kann nicht eingetreten werden und Herr Prof. Hilgard ist demnach gehalten, wenigstens für diejenigen seiner Studierenden Schlussrepetitorien anzusetzen und darauf gestützt Noten zu erteilen, welche es wünschen.
2. Mitteilung an Herrn Prof. Hilgard, an die Direktion und an den Vorstand der Ingenieurschule, Herrn Prof. Gerlich, für sich und auch zu Händen der Konferenz.

## § 108.

*Der Schulrat hat*

in Sachen des Gesuches des Diplomkandidaten Louis Larue von Genf, an der mech.-techn. Abteilung, nach Kenntnisnahme eines ärztlichen Zeugnisses über das Befinden des Petenten (Nr. 675), sowie nach Entgegennahme eines bezüglichen Berichtes des Vizevorstandes der mech.-techn. Abteilung, Herrn Prof. Dr. Stodola und der Direktion über dieses Gesuch

auf Antrag seines Präsidenten

*beschlossen:*

1. Diplomkandidat L. Larue erhält die Bewilligung, den schriftlichen bezw. konstruktiven Teil der Diplomarbeit später, d. h. so bald er dazu im Stande sein wird, ausführen zu dürfen.
2. Diplomkandidat L. Larue wird angewiesen, über die genaue Fixierung der Zeit, während welcher dieser Teil der Diplomarbeit nachzuholen ist, sich mit der Direktion und dem Vorstande der mech.-techn. Abteilung zu verständigen.
3. Mitteilung an L. Larue, an die Direktion, an den Vorstand der mech.-techn. Abteilung für sich und auch zu Händen der Konferenz, sowie an den Kassier.

## § 109.

In Sachen des Gesuches von Herrn Prof. Dr. A. Stodola, d. d. 4. Juni a. c. (Nr. 615), um Erhöhung der Jahresbesoldung seines Assistenten, des Konstrukteurs Herrn Ingenieur O. Keller,

*hat der Schulrat*

nach gewalteter Diskussion und gestützt auf einen Antrag seines Präsidenten

*beschlossen:*

1. Dem Gesuche wird entsprochen und die Besoldung des Ingenieurs Herrn O. Keller ab 1. Juli nächsthin um Fr. 1000.— d. h. von bisher Fr. 4500.— auf Fr. 5500.— per Jahr erhöht.
2. Mitteilung an Herrn Prof. Dr. Stodola, an Herrn Ingenieur O. Keller und an den Kassier.

Heim Prof. Dr.  
Extrakredit bewilligt  
z. B. Anschaffung eines  
Mikroskopes.

Hilgard Prof.  
Dispensation in  
Wasserbau.

Larue L. aus mech.  
Verleihung der  
Ausführung der  
Diplomarbeit.

Hilf O. Konstruktor  
Besoldungserhöhung

Aktum, den 13. Juni 1903.

§ 110.

*Der Schulrat*

nimmt Kenntnis von dem Gesuche des Herrn Prof. Dr. P. Jaccard vom 7. Mai a. c. (Nr. 499), um die Bewilligung eines Extrakredites für Anschaffungen des pflanzenphysiologischen Institutes, sowie von einem über dieses Gesuch abgegebenen Berichte von Herrn Prof. Dr. Schröter (Nr. 564)

*und hat*

nach gewalteter Diskussion auf Bericht und Antrag seines Präsidenten

*beschlossen:*

1. Dem Gesuche wird entsprochen und es erhält demnach Herr Prof. Dr. Jaccard für Anschaffungen zur Ausrüstung des von ihm geleiteten Institutes zunächst für das laufende Jahr einen Extrakredit von Fr. 1500.— bewilligt und zwar von Fr. 1200.— zu Lasten des Budgetpostens „Unvorhergesehenes“ und Fr. 300.— zu Lasten des „Cramer-Fonds“.
2. Mitteilung an Herrn Prof. Dr. P. Jaccard und an den Kassier.

§ 111.

Der Präsident gibt dem Schulrate Kenntnis von dem Schreiben des h. Bundesrates vom 19. Mai l. J. (Nr. 557), laut welchem die Ermächtigung erteilt wird, auf Schluss des laufenden Sommer-Semesters die Pensionierung der Professoren Ritter und Gerlich in Aussicht zu nehmen und sich unter der Hand, zunächst ohne Ausschreibung der Stellen, nach geeignetem Ersatze umzusehen. Anschliessend daran wird noch das Schreiben von Prof. Dr. Ritter (Nr. 643) vorgelesen, worin derselbe bekannt gibt, dass er bis zum kommenden Winter-Semester wieder derart hergestellt sein wird, um seiner Unterrichtsverpflichtung wieder vollständig genügen zu können. — Nach der daraufhin erfolgten Diskussion, in der die Meinung vertreten wurde, dass man mit der Pensionierung Ritter, in Anerkennung seines guten fachmännischen Rufes und in Anbetracht seines noch nicht so sehr vorgeschrittenen Alters, zunächst noch zuwarten und ihn vorerst nur entlasten solle durch Beschränkung seiner Unterrichtsverpflichtung auf die graphische Statik

*hat der Schulrat*

auf Antrag seines Vizepräsidenten Naville einstimmig wie folgt

*beschlossen:*

1. Es sei mit Prof. Gerlich betr. Pensionierung auf Schluss des Schuljahres zu unterhandeln.
2. Es sei Prof. Dr. Ritter zunächst nur zu entlasten, indem man seine bisherige Lehrverpflichtung, die auch den Brückenbau in sich schloss, beschränke und ihm die graphische Statik noch belasse.
3. Es seien sogleich *zwei* neue Professoren zu suchen, der eine für Brückenbau und der andere für Eisenbahnbau.

§ 112.

Am Schlusse der Sitzung wird noch über die Lehtätigkeit des bald seit einem Jahre wegen Krankheit beurlaubten Prof. Dr. Decher diskutiert und der Präsident eingeladen, genannten Dozenten aufzufordern, ein ärztliches Gutachten über sein gegenwärtiges Befinden einzureichen, damit die Schulbehörde in der Lage ist zu beurteilen, ob sie auf die Dienste desselben im kommenden Winter-Semester bestimmt rechnen könne.

(Schluss der Sitzung 6 Uhr.)

Jaccard Prof. Dr.  
Extrakreditbewillig

Pensionierung  
der Prof. Ritter  
& Gerlich resp.  
Entlastung Prof. Ritter  
Miss. 305 & 314

Decher Prof. Dr.  
Empfehlung eines  
ärztl. Zeugnisses.  
Miss. 308